

**Bericht des Aufsichtsrats der
Superior Industries Europe AG,
Bad Dürkheim (die „Gesellschaft“)**

Der Aufsichtsrat hat seine Pflichten im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 (nachfolgend das „**Geschäftsjahr 2018**“) in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der Gesellschaft wahrgenommen. Er hat sich dabei eingehend mit der Lage der Gesellschaft befasst, den Vorstand fortlaufend beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Aufsichtsrat und Vorstand haben dabei vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat entsprechend seiner Vorgaben regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der strategischen Ausrichtung, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Chancen, der Risiken, des Risikomanagements und der Compliance. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von besonderer Bedeutung jeweils eingebunden und durch entsprechende Berichterstattung des Vorstands ausführlich informiert. Auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse standen die Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende, in stetem Kontakt mit dem Vorstand. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat über die aktuellen Entwicklungen der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle jeweils zeitnah informiert.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erforderlich war, wurde hierüber Beschluss gefasst. Soweit erforderlich wurden zusätzlich zur mündlichen Erläuterung vom Vorstand Ausführungen in Textform zu zustimmungspflichtigen Maßnahmen erstellt, in denen erforderliche Informationen für die Entscheidungsfindung des Aufsichtsrats zusammengestellt waren.

Im Geschäftsjahr 2018 standen für den Aufsichtsrat das Delisting von der Warschauer Wertpapierbörse, die Umsetzung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Superior Industries International Germany AG vom 5. Dezember 2017 sowie die Änderung der Firma im Mittelpunkt. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Geschäftsentwicklung und der Integration der Gesellschaft in den Konzern der Superior Industries, Inc.

Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden acht (8) Aufsichtsratssitzungen abgehalten. In sieben (7) weiteren Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse im Umlaufverfahren.

In den Sitzungen des Jahres 2018 unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat anhand mündlicher und in Textform erstellter Berichte umfassend über alle zentralen Fragen der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensstrategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft und des Konzerns. Dabei erläuterte er unter anderem die aktuelle Entwicklung von Umsatz und Ertrag im In- und Ausland und ging detailliert auf den jeweiligen Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche unter Berücksichtigung der jeweiligen Wettbewerbssituation ein. Wesentliche Themenschwerpunkte, mit denen sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 befasste, waren:

- die Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte und beim Management Reporting über den Geschäftsverlauf
- die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2017 sowie des Abhängigkeitsberichts 2017
- die Beauftragung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers
- Steuerung und Überwachung der Ausschüsse
- Investitionsvorhaben
- Budgetüberwachung
- Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Mai 2018
- Neuwahl zum stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat
- Vorstands- und Personalangelegenheiten
- Neufassungen der Geschäftsordnungen für den Vorstand und für den Aufsichtsrat
- Integration der Gesellschaft in den Konzern der Superior Industries, Inc.

Aufsichtsratsausschüsse

Im Geschäftsjahr 2018 setzte der Aufsichtsrat zur Unterstützung und Vorbereitung von Entscheidungen zunächst drei Ausschüsse ein, den Prüfungsausschuss, den Nominierungs-, Personal- und Produktivitätsausschuss und den Investitionsausschuss. Im Zuge einer Verschlankung der Verwaltungsstrukturen zur Reduzierung des administrativen

Aufwands wurden zum Jahresende der Nominierungs-, Personal- und Produktivitätsausschuss und der Investitionsausschuss aufgelöst.

Jahresabschlussprüfung

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 sowie des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 beauftragt. Die Abschlussprüfung erfolgte im Jahr 2019. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer führte nicht zu relevanten Beanstandungen und die Prüfungsberichte wurden mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken ausgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 und der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers bezüglich des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 sowie des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt und im Beisein des Abschlussprüfers im Rahmen der Bilanzsitzung am 17. April 2019 intensiv erörtert.

Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang und den Fokus der Abschlussprüfung sowie die wesentlichen Feststellungen. Der Prüfungsausschuss wurde gesondert angehört. Darüber hinaus diskutierten alle Mitglieder des Aufsichtsrats die Rechnungslegung ausführlich mit dem Vorstand. In Ansehung der Feststellungen im Prüfbericht und den mündlichen Erläuterungen durch den Abschlussprüfer und den Vorstand erörterte und prüfte der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen und die Berichte der Gesellschaft. Er überzeugte sich, dass die Rechnungslegung allen Anforderungen gerecht wird. Aufgrund seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Rechnungslegung durch den Vorstand für das Geschäftsjahr 2018. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018; der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen

Infolge des Ausscheidens von Herrn Kerry A. Shiba, bisheriger stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses, wurde das bisherige

Aufsichtsratsmitglied Joanne Finnorn am 26. Januar 2018 zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats und zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Darüber hinaus schied Herr Donald J. Stebbins, bis dahin Vorsitzender des Aufsichtsrats, durch Amtsniederlegung mit Erklärung vom 20. Dezember 2018 aus dem Aufsichtsrat aus. Zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden wurde am 21. Januar 2019 das bisherige Aufsichtsratsmitglied Herr Shawn J. Pallagi gewählt. Nach der Amtsniederlegung durch Herrn Stebbins war der Aufsichtsrat für den Rest des Geschäftsjahres 2018 nur mit drei Personen besetzt. Die Vakanz wurde durch gerichtliche Bestellung von Herrn Timothy C. McQuay am 17. April 2019 geschlossen.

In der Besetzung des Vorstands der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2018 keine Veränderungen.

Bad Dürkheim, im April 2019

Shawn J. Pallagi
Vorsitzender des Aufsichtsrats